

Chucky, der Mörderpuppe, und Sitting Bull. Bei allen Niederkünften wurde ich übrigens gleich nach der ersten Wehe eilig in einen abgelegenen Kreißsaal transportiert, damit mein Gebrüll nicht die Parallel-Gebärenden traumatisierte.

Großes inneres Erstaunen lösen auch die Schilderungen meines Mannes oder meine eigenen aus, wenn wir von unserer Trauung erzählen. Fast könnte ich selbst den Eindruck gewinnen, es habe sich um eine Liebesheirat gehandelt. Tatsächlich bin ich froh, dass es wenige Zeugen und Zeugnisse dieser Veranstaltung gibt und absolut Verlass war auf meine Mutter und ihr Talent,

absurd schlechte Fotos zu machen, auf denen in der Regel fast nichts zu erkennen ist. Man sieht mich auf den Bildern nur als senfgelben Fleck mit Fledermausärmeln und Wasserfallkragen, und soweit ich weiß, wurde niemals eine dieser Ablichtungen irgendwo aufgestellt oder aufgehängt. Was nicht nur an der mangelnden Qualität der Fotos, sondern auch an der mangelnden Qualität der Gefühle der Braut gelegen haben könnte. Keiner, der dabei war, hat je von dieser Hochzeit geschwärmt. Womöglich ahnten die meisten, dass irgendwas nicht stimmt. Und dies,

obwohl ich bis heute niemandem etwas von meiner Schuld erzählt habe.

Es ist schon so verdammt lang her.
Zwanzig Jahre.

Wie aus dem Leben einer Fremden.
Ich war ein anderer Mensch damals.
Ich wäre ein anderer Mensch geworden, hätte ich mich anders entschieden. Aber die Sache ist längst verjährt. Die Zeit ging ins Land und zertrampelte dabei etliche meiner Träume und meiner Albträume.

Und jetzt diese Begegnung. Noch vor wenigen Sekunden hätte ich voll innerer Überzeugung behauptet, die alte Wunde sei verheilt und der

Originalzustand quasi
wiederhergestellt; ein unvermutetes
Wiedersehen mit dir würde ich
souverän und mit gelassener
Freundlichkeit meistern, darauf hätte
ich gewettet.

Ich habe mich jedoch offensichtlich
getäuscht. Mein jahrzehntelang meist
reibungslös funktionierender
Verdrängungsmechanismus fliegt mir
plötzlich um die Ohren wie ein bei
Tempo zweihundert platzender Reifen.
Jetzt bloß die Ruhe bewahren, sonst
könnte erheblicher Sach- und
Personenschaden entstehen.

Ich habe dich sofort erkannt,
dahinten zwischen den Ilexsträuchern.
Und das auf die Entfernung und obwohl
ich mit den Bifokallinsen, die ich seit
drei Jahren trage, gar nicht gut
zurechtkomme. Eigentlich nehme ich
mit den inkompetenten Sehhilfen
immer gerade das verschwommen
wahr, was scharf sein sollte, und
umgekehrt. Vor zwei Jahren habe ich
mich aus diesem Grund heillos in den
angeblich so sehenswerten Gassen von
Aix-en-Provence verlaufen, weil es mir
weder möglich war, die Straßennamen
auf dem Stadtplan zu entziffern, noch
die auf den Straßenschildern. Ich fühlte